

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

16. Juni 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

warum, fürte ich für die Gewinnen Colatibrid nach
der Meynung des Raths zum Gottesdienst fort zu
kommen. Inmangels würde gestern früh von Hofen Pügel
die Vorbereitung gefaltem und heute früh myffingere
unre in spezzig forsburen das seit Abendsmal. Die Angest
den vorant hat und radlisen unter den Gewinnen davon
es mir ganz ist ich der Vorle zu erhalten ist mir sehr zuseh.
Ihr Dankbarkeit für die Anwesenheit, daß sie sehr zuseh
Kundigen seien und das seit. Abendsmal in der Rufe myffingere
kürnen bezüchten sie mündlich und schriftlich auf eine augenschein
Art. für jüngere Jolländische Officere kam zu mir, mit sehr
andere, welche communicantur sein, und hat mich zu
examiniere und nach diesen Fragen zu complimantieren damit es
auf zum seit. Abendsmal können gelassen werden.

Vomab. 10. Jun. Wegen der großen Hitze, und weil
mir alle Arbeit, während derselben sehr sauer geworden
ist bin ich in zuseh Monaten nicht am Meant gewesen.
Nach einem Regen von mir gestern Abend setzen, warfte
von Landwein diesen Morgen küste, und ich nutzlos
auf die neuen Leute ein oder einmal zu besichtigen.

Mit

Mit den Malabaren und Portugiesen ging es den Catresien
nicht sehr. Am Abend versammelten sich die Crutzesen die
sich in der Artillerie sind, dann fiell es einen Wortung
es wurde auf ein Hind zum Vortr gebracht. Gewissen
einen Crutzesen und einen Portugiesischen Frau die sich
nutzlossten hatten von niemanden gefordert zu leben, warften
sie Linden.

Die fünfzigste über Erdenbruder 29 August die Logis kamen
mit demselben Logis angesetzt zu werden.